

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

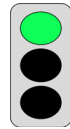
1. a) Datenblatt (Jahresabschluss 2021)

		Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021	Abw. Ist 2021 zu Ist 2020	Abw. Ist 2021 zu Plan 2021
	Einh.					
Erfolgs- und Bilanzdaten						
Umsatzerlöse	T€	219	222	222	3	0
Jahresgew inn/ -verlust	T€	12	-57	96	84	153
Eigenkapital (nominal)	T€	285	238	381	96	143
Eigenkapital + 100% Sonderposten	T€	317	266	409	92	143
Fremdkapital	T€	401	348	274	-127	-74
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	T€	0	0	0	0	0
Anlagevermögen	T€	168	176	165	-3	-11
Umlaufvermögen	T€	543	431	510	-33	79
Eigenkapitalquote	%	39,8%	38,8%	55,8%	16,0%	17,0%
Eigenkapitalrendite	%	4,5%	-19,3%	33,6%	29,1%	52,9%
Umsatzrendite	%	----	----	----	----	----
Personaldaten						
Mitarbeiter	VbE	8,50	8,50	8,50	0,00	0,00
Auszubildende	VbE	0	0	0	0	0
Finanzdaten						
Cash-flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	T€	-1.017	-1.073	-1.153	-136	-80
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	T€	-10	-16	-8	2	8
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	T€	1.054	1.069	1.069	15	0
Liquide Mittel (Stand am 31.12.)	T€	535	431	443	-92	12
Transferzahlungen der Stadt Halle	T€	1.054	1.069	1.069	15	0
Investitionszuschüsse der Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhungen der Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Kernleistungsdaten						
Sonstige Angaben						
Gesamterträge	T€	1.044	1.044	1.081	37	37
Gesamtaufw endungen	T€	1.032	1.101	985	-47	-116
Summe Investitionen (ohne Wertpapiere)	T€	10	16	9	-1	-7
Instandhaltungsaufw endungen	T€	0	0	0	0	0

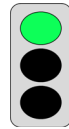
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

1. b) Grafische Darstellung (Jahresabschluss 2021)

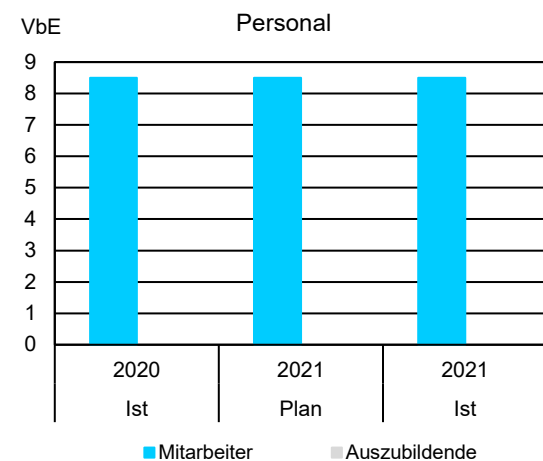
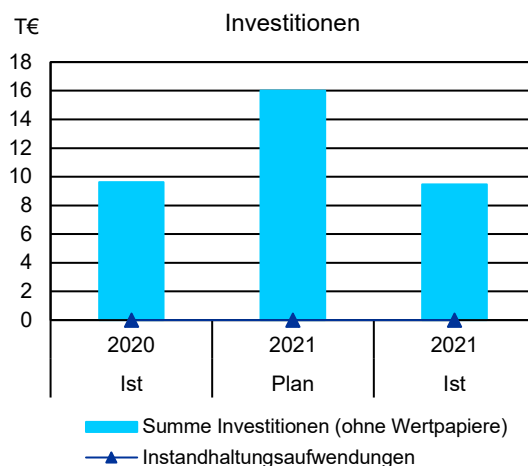
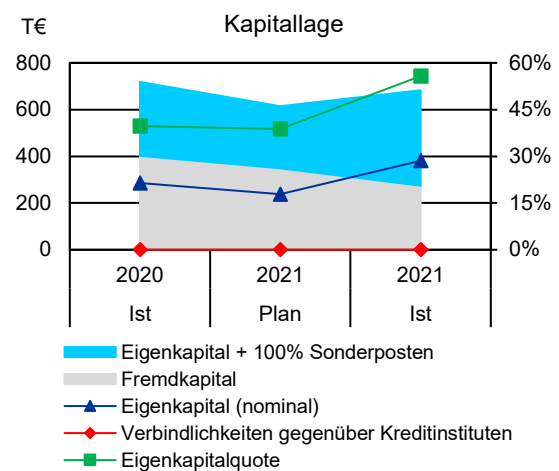
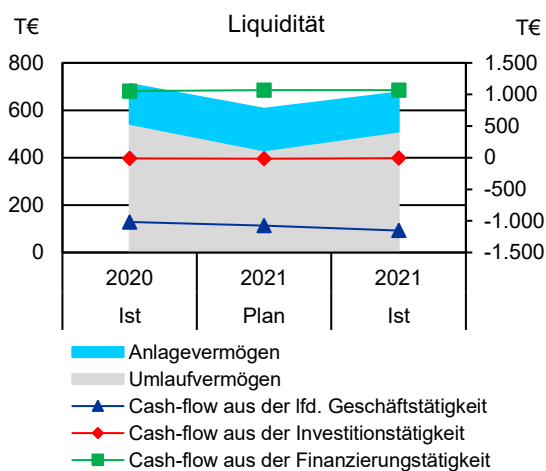
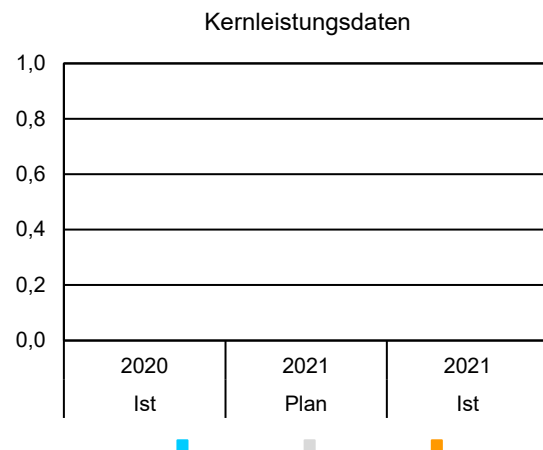
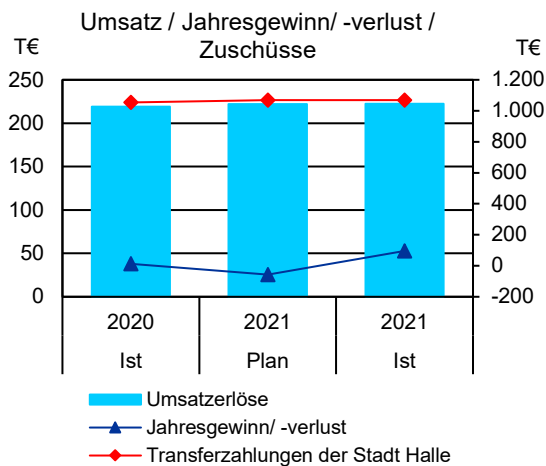
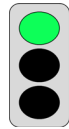
Wirtschaftliche
Situation



Risiko



Handlungsbedarf



	Jahresabschluss-Report Kommentierung 2021
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
2.) Anmerkungen	
	<u>Formale Anmerkungen:</u> ➤ Der Jahresabschluss wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 4. Februar 2022 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. ➤ Das Rechnungsprüfungsamt hat festgestellt, die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass. <u>Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen):</u> ➤ Der Jahresgewinn von 96 TEUR beruht gegenüber dem geplanten Verlust von 57 TEUR bei plangemäß vereinnahmten Transferzahlungen der Stadt auf Sondereffekten (+62 TEUR im Saldo) sowie Einsparungen in Höhe von 91 TEUR, die sich auf Personalkosten (40 TEUR) und auf Sachkosten (51 TEUR im Saldo) verteilen. ➤ Die vollständige Thesaurierung des Jahresgewinns 2021 zielt auf die Sicherung der Finanzierung der geplanten Jahresverluste in den Jahren 2022 bis 2025 ab, wobei im Ergebnis der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Gewinnverwendungsvorschlag mit der wirtschaftlichen Lage der Anstalt vereinbar und der vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplanung für die Jahre 2022 bis 2026 eine Verwendung thesaurierter Gewinne zugrunde gelegt ist. <u>Chancen und Risiken:</u> ➤ Das System zur Früherkennung von Risiken richtet das besondere Augenmerk auf die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger mit der Unterstützung durch die BMA, zumal sich die Anstalt aus Zuschüssen von der Stadt finanziert. ➤ Durch die geänderte Rechtsauffassung der Finanzverwaltung hinsichtlich der ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Behandlung der Geschäftstätigkeit der BMA ab dem Veranlagungszeitraum 2018 besteht kein Risiko mehr. Die „Niederschrift über eine tatsächliche Verständigung anlässlich einer Außenprüfung“ wurde zwischen dem Finanzamt Halle (Saale) und dem Steuerberater, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, als Vertreter der BMA mit Datum vom 23. Juli 2021 unterzeichnet. Der Bericht zur Umsatzsteuer-Sonderprüfung für Dezember 2018 datiert vom 9. September 2021.

Geänderte Steuererklärungen für die Jahre 2018 und 2019 sind abgegeben und bereits beschieden worden. Für die Jahre 2020 und 2021 sind monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen übermittelt worden. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für voraussichtlich abzuführende Umsatzsteuer für die Veranlagungszeiträume 2018 bis 2020 in Höhe von 143 TEUR reichte vollumfänglich aus, um die tatsächliche Umsatzsteuer-Zahllast zu bedienen. Alle Zahlungsverpflichtungen aus der Einigung mit dem Finanzamt Halle (Saale) mit Auswirkung auf die Veranlagungszeiträume ab 2018 ff. sind im Wirtschaftsjahr 2021 erfüllt worden.

Bezüglich einer Veranlagung zur Gewerbesteuer hat das Finanzamt Halle (Saale) mit Schreiben vom 9. September 2021 mitgeteilt, dass für den „BgA Vermögensverwaltung“ keine Gewerbesteuerpflicht besteht.

- Die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger wird als Risiko und Chance zugleich bei der BMA gesehen.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

3.) Wirtschaftliche Verhältnisse

Vermögenslage:

➤ Aktiva

Der Buchwert des **Anlagevermögens** entspricht dem Niveau des Vorjahres. Den Investitionen von 9 TEUR für den altersbedingten Ersatz eines Multifunktionsgerätes sowie für (mobile) EDV-Technik standen Abschreibungen in Höhe von 12 TEUR entgegen.

Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgte aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2021 ein Betrag von 9 TEUR aufwandswirksam zugeführt. Die Investitionsstrategie beschränkt sich auf unerlässliche Ersatz- und Erweiterungsanschaffungen in untergeordnetem Umfang.

Das **Umlaufvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 33 TEUR erhöht und beläuft sich auf 510 TEUR, was hauptsächlich auf die Abnahme des Guthabens bei Kreditinstituten aufgrund der Bedienung der im Vorjahr gebildeten Steuerrückstellungen sowie der Umsatzsteuer-Zahllast des Jahres 2021 zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel in Höhe von 443 TEUR (Vorjahr: 535 TEUR) ergeben sich zum einen aus dem Gewinnvortrag (368 TEUR nach Vortrag des Jahresgewinns von 96 TEUR) und dienen im Übrigen zur Erfüllung der Verpflichtungen aus sonstigen Rückstellungen und der Verbindlichkeiten.

➤ Passiva

Das **Eigenkapital** hat sich um 96 TEUR erhöht, was auf dem Jahresgewinn 2021 beruht. Der **Gewinnvortrag** (273 TEUR) resultiert aus der Thesaurierung der Jahresgewinne (297 TEUR) abzüglich des Jahresverlustes (24 TEUR).

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** liegt unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zuführung aus Investitionen war geringer als die abschreibungsbedingte Auflösung.

Das **Fremdkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen rückstellungsbedingt verringert.

Der Rückgang der Bilanzposition „**Steuerrückstellungen**“ beruht auf der Inanspruchnahme für Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerpflichtungen (126 TEUR) und wurde darüber hinaus nahezu vollständig aufgelöst.

Die Bilanzposition „**sonstige Rückstellungen**“ hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Für die Verpflichtung, die laufenden Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung des ehemaligen Vorstandes um jährlich 1 % zu erhöhen, wurde der Rückstellung im Wirtschaftsjahr 2021 ein Betrag in Höhe von 4 TEUR zugeführt. Darüber hinaus wurde eine Rückstellung für Nachzahlungszinsen für Umsatzsteuer für die Veranlagungszeiträume 2018 und 2019 (4 TEUR) gebildet.

Finanzlage:

- Der **Finanzmittelfonds** spiegelt die Entwicklung des Guthabens bei Kreditinstituten wider. Alle Zahlungsverpflichtungen aus der Einigung mit dem Finanzamt Halle (Saale) mit Auswirkung auf die Veranlagungszeiträume ab 2018 ff. sind im Wirtschaftsjahr 2021 erfüllt worden.
- Die **Liquidität** zum Bilanzstichtag ist **gesichert**.
- Die Anstalt konnte sich **vollständig** aus den erhaltenen städtischen Transferzahlungen **finanzieren**.
- Eine **fristenkongruente Finanzierung** war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gegeben.

Ertragslage:

- **Umsatzerlöse** werden in Höhe von 222 TEUR ausgewiesen und betreffen ausschließlich den Anteil der Transferzahlungen der Stadt Halle (Saale), der der Umsatzbesteuerung zu 24,75 % unterliegt. Darüber hinaus sind Beratungsleistungen an städtische Beteiligungen (eine satzungsgemäße Aufgabe der BMA) bei der Anstalt nicht geplant. Dabei sollen Interessenkonflikte bei der Durchführung von Beratungsleistungen vermieden werden, wozu der Verwaltungsrat der BMA bereits vor Jahren seine Zustimmung erteilt hat.
- **Transferzahlungen der Stadt Halle** in Höhe von 1.069 TEUR sind **plangemäß** zugeflossen. Unter Berücksichtigung der abzuführenden Umsatzsteuer (42 TEUR) wurden 1.027 TEUR ertragswirksam vereinnahmt.
- **Ungeplante Erträge** in Höhe von 38 TEUR entfallen im Wesentlichen auf die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für voraussichtlich abzuführende Umsatzsteuer (32 TEUR) und sonstiger Rückstellungen aufgrund von Verjährung (3 TEUR). Ungeplante Erstattungen nach § 56 IfSG aufgrund behördlich angeordneter Quarantäne hat die BMA in Höhe von 2 TEUR erhalten.

- Die **Personalkosten** mit 839 TEUR unterschreiten den Planansatz um 40 TEUR. Neben noch nicht erreichten Zielvergütungen wirkten sich die geringer als in der Planung unterstellten individual-vertraglichen Anpassungen der Gehälter für alle Mitglieder der Belegschaft auf Grundlage der Inflationsrate des Jahres 2020 aus.
- Die **Sachkosten** blieben insbesondere aufgrund niedrigerer Verbrauchs- und Preisentwicklungen bei den Verwaltungs- und Energiekosten hinter den Erwartungen zurück (-51 TEUR im Saldo). Die Unterschreitung bei den „Rechts- und Beratungskosten“ beruht auf den geplanten aber nicht im erwarteten Umfang angefallenen (Steuer-)Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Einigung mit dem Finanzamt Halle (Saale) zur Umsatzsteuerbarkeit der städtischen Transferzahlungen. Die budgetierten „Fortbildungs- und Reisekosten“ sind aufgrund der Corona-Pandemie nicht vollständig ausgeschöpft worden. Die Weiterbildungen wurden weitestgehend als Online-Seminare durchgeführt, so dass kaum Reisekosten anfielen.
- **Investitionszuschüsse** erhält die BMA seit Einführung der Doppik im Jahr 2012 aus dem Vermögenshaushalt der Stadt nicht mehr. Investitionen werden nunmehr über die laufenden Transferzahlungen der Stadt finanziert und als **aufwandswirksame Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (9 TEUR in 2021)** verbucht.
- **Abschreibungen** wirken sich wegen der dazu korrespondierenden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in gleicher Höhe nicht ergebnismindernd aus.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

4.) Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG):

- Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

„Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) ist die Eigenkapitalausstattung differenziert zu bewerten. Stammkapital und Gewinnrücklagen (TEUR 13) allein betrachtet führen nur zu einer Eigenkapitalquote von 1,8 %. Aufgrund des Gewinnvortrages zum 31. Dezember 2020 sowie des Jahresergebnisses 2021 beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 55,8 %. Diese Quote hat einen Stand erreicht, der als angemessen bezeichnet werden kann. Hierdurch können eventuell auftretende kurzfristige Liquiditätsengpässe durch Zahlungsverzögerungen der Stadt Halle (Saale) überbrückt werden.“

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

5.) Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen

Vorschlag zur Ergebnisverwendung:

- Dem Beschlussvorschlag des Vorstandes der BMA, den Jahresgewinn 2021 von 96 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 29. März 2022 einstimmig zugestimmt.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:

- Die Anstalt finanziert sich ausschließlich über die **Transferzahlungen** der Stadt Halle (Saale).
- Im Jahr 2021 erhielt die BMA einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.069 TEUR. Im Haushaltsplan 2021 der Stadt Halle (Saale) ist dieser Betrag deckungsgleich abgebildet.
- Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgt aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2021 ein Betrag von 9 TEUR aufwandswirksam zugeführt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

6.) Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2021 durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 29. März 2022 zum Jahresabschluss 2021 der BMA folgende Beschlüsse gefasst:

a) Beschluss über die **Feststellung** des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum 31. Dezember 2021 mit einer Bilanzsumme von 683.246,40 EURO und einem Jahresgewinn von 95.803,04 EURO wird festgestellt.

b) Beschluss über die **Ergebnisverwendung**

Der Jahresgewinn in Höhe von 95.803,04 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

c) Beschluss über die **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand, Herrn Christian Heine, wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....